

FORMATVORSTELLUNG 2021

WWW.TANZZEIT-BERLIN.DE

UNSER ANGEBOT FÜR SCHULKLASSEN

Master

Junior

Choreografischer Rucksack

Moving the Classroom „MTC“

Tanz den Algo

Beruf Tanz

TANZKOMPLIZEN Tanztage



MASTER

Ein Schuljahr Tanz für Schüler*innen aller Schulformen ab Klasse I



Tanzzeit

TanzZeit-Master

Klassenstufe: für Schüler*innen ab Klasse I

Fachzuordnung: offen

Dauer: 28 wöchentliche Termine à 90 Minuten

Kosten: 3.300 €

Personal: Team aus zwei Künstler*innen

Ort: Aula, Turnhalle o.Ä.

Im Master begleiten zwei Künstler*innen eine Klasse über ein ganzes Schuljahr hinweg mit wöchentlichen Tanzstunden. Zu den insgesamt 26 Terminen à 90 Minuten kommt ein Vorstellungsbesuch bei TANZKOMPLIZEN sowie ein Termin zur Vor- oder Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs.

Im Rahmen des Master erarbeiten die Künstler*innen Choreografien mit den Schüler*innen, die sie zum Schuljahresende im Rahmen der Festivalwoche ALLES TANZT auf der Bühne im Podewil präsentieren. Die wöchentlichen Termine schließen Proben für die Präsentation sowie die Präsentation selbst mit ein.

Außerdem sieht das Format zwei Kooperationstermine für Lehrer*innen und Künstler*innen vor – zur Vorbereitung und zum Abschluss.

A group of children in a classroom are performing handstands. They are wearing face masks and colorful clothing. The background shows bookshelves filled with books.

JUNIOR

Ein Halbjahr Tanz für Schüler*innen aller Schulformen ab Klasse I

Tanzzeit

TanzZeit-Junior

Klassenstufe: für Schüler*innen ab Klasse 1

Fachzuordnung: offen

Dauer: 14 wöchentliche Termine à 90 Minuten

Kosten: 1.600 €

Personal: Team aus zwei Künstler*innen

Ort: Aula, Turnhalle o.Ä.

Der Junior kommt Schulen entgegen, die TanzZeit kennenlernen wollen und sich zeitlich nicht für längere Projekte engagieren können. Zu den insgesamt 12 Terminen à 90 Minuten kommt ein Vorstellungsbesuch bei TANZKOMPLIZEN sowie ein Termin zur Vor-oder Nachbereitung des Vorstellungsbesuchs.

Die wöchentlichen Termine schließen eine schulinterne Präsentation mit ein. Diese ist fester Bestandteil des Projekts.

CHOREOGRAFISCHER RUCKSACK

Eine Woche Tanz für Schüler*innen ab Klasse 6

Tanzzeit

Choreografischer Rucksack

Klassenstufe: für jeweils zwei Klassen ab Klasse 6

Fachzuordnung: offen

Dauer: fünf Tage à vier Stunden

Kosten: 1.500 €

Personal: Team aus zwei Künstler*innen

Ort: Schule und Podewil

Der choreografische Rucksack ist eine Intensivwoche Tanz für und mit Schüler*innen aller Schulformen ab Klasse 6 inklusive Vorstellungsbesuch. Die Schüler*innen werden bei diesem Format intensiv in den choreografischen Prozess miteinbezogen. Im Mittelpunkt dieses Formats steht die Entwicklung einer eigenständigen Choreografie durch die Schüler*innen, die durch die rezipierten Inhalte der besuchten Tanzaufführung inspiriert wird.

Ablauf

- Tag 1: Besuch einer professionellen Aufführung der TANZKOMPLIZEN
Anschließend besteht die Möglichkeit, sich mit den Choreograf*innen und den Tänzer*innen auszutauschen – sowohl im Dialog als auch ganz praktisch in Bewegung.
- Tag 2-4: je vier Stunden Tanz in der Schule
Ausgehend von den inhaltlichen Schwerpunkten der besuchten Aufführung und der Frage: „Was ist das überhaupt: Choreografie?“ wird künstlerisch gearbeitet und ein choreografischer Rucksack gepackt.
- Tag 5: Tanztauschtage
Vierstündiger gemeinsamer Peer-to-Peer-Workshop der teilnehmenden Klassen im Tanzstudio des Podewil, in dem die Inhalte des choreografischen Prozesses der letzten Tage gegenseitig ausgetauscht und vermittelt werden.



MOVING THE CLASSROOM

Intensivprojekt mit 3 Unterrichtseinheiten ab Klasse 1

MTC – Lernen in Bewegung

Klassenstufe: für Schüler*innen ab Klasse I

Fachzuordnung: offen

Dauer: drei Schulstunden à 45 Minuten

Kosten: 650 € / 1.250 € / 2.500€ (als Pakete von 2x / 4x / 8x MTC buchbar)

Personal: ein*e Künstler*in

Ort: Klassenraum

Lehrplaninhalte unterschiedlicher Fächer werden mit und durch Tanz vermittelt. Die Schüler*innen verhandeln Themen wie z. B. Kinderrechte, Englischvokabeln oder den Stromkreis bewegungsintensiv und ästhetisch ansprechend im Klassenraum. Dieser physische Zugang zu den Lerninhalten spricht unterschiedliche Lerntypen an – auditiv, visuell, kommunikativ, motorisch – und ist somit auch geeignet für inklusives Arbeiten mit Kindern mit individuellen Förderschwerpunkten. Die unterrichtenden Künstler*innen arbeiten in engem Austausch mit der verantwortlichen Lehrkraft. Das Format kann in allen Fächern und in allen Altersstufen umgesetzt und angewendet werden.

TANZ DEN ALGO

Eine tanzpraktische Wissensvermittlung
für Schüler*innen ab Klasse 7

Tanzzeit

„Tanz den Algo“ – Lernen in Bewegung

Klassenstufe: für Schüler*innen ab Klasse 7

Fachzuordnung: MINT

Dauer: zwei Schulstunden à 45 Minuten

Kosten: 100 €

Personal: ein*e Künstler*in

Ort: Klassenraum

Kann es ausgerechnet in Zeiten einer unaufhaltsamen Digitalisierung das Ziel sein, durch physische Erfahrungen Lerninhalte zu vermitteln und zu vertiefen?

In zwei Unterrichtseinheiten werden wir zusammen einen grundlegenden Sortieralgorithmus tänzerisch simulieren und Strukturen, die in der Programmiersprache eine rein zweidimensionale Erscheinungsform haben, in die Dreidimensionalität übersetzen.

Prinzipien von Zahlenpaaren, Platztausch und neuer Paarbildung bieten sich an, über non-verbale Kommunikation, Interaktion, wechselnden Organisationsformen im Raum und Rhythmisierung von Bewegung etwas über digitale Problemlösungsstrategien zu lernen und damit eine eigene physische und somit lernerschließende Erfahrung zu ermöglichen. Das Thema „Algorithmen“ hat eine tägliche Relevanz jenseits des Faches Informatik oder Mathematik.

„Keep it simple“ bedeutet nicht „make it simple“.

Im tänzerischen Lernen geht es elementar darum, unzulässige Vereinfachung zu vermeiden und über die Konzentration auf die Hauptmerkmale Inhalte zu verwesentlichen.

In Verbindung mit dem sinnlich/physischen Potenzial von Tanz setzen wir ein Thema aus der Computertechnologie genauso um, wie es eine Vorgehensweise auch in naturwissenschaftlichen/gesellschaftswissenschaftlichen Fächern oder in der Bearbeitung von sprachlichen Themen sein kann. Hier wird nicht nur ein Fachinhalt aus einer tänzerischen Perspektive erlebt, sondern genau dieser Fachinhalt aus dem digitalen Raum kann sich im schulischen Kontext auch zur Reflektion gesellschaftspolitisch relevanter und aktueller Themen anbieten.

Wenn wir Algorithmen basal als Verfahren zur Lösung eines Problems definieren, kommt die Frage auf, welche Probleme damit gemeint sein könnten: Die Ineffizienz menschlicher Aktivitäten im Vergleich zur Rechengeschwindigkeit von Computern? Die hohen Kosten von menschlicher Arbeit? Die Fehleranfälligkeit von Menschen? Wie stehen wir zu der Annahme, dass im Laufe der Industrialisierung Maschinen Muskelarbeit ersetzt haben und in der Ära der Digitalisierung Programme und Roboter die Kopfarbeiter ersetzen werden?



BERUF TANZ

Eine tanzpraktische Wissensvermittlung
für Schüler*innen ab Klasse 8

Tanzzeit

Beruf Tanz

Klassenstufe: für Schüler*innen ab Klasse 8

Fachzuordnung: Darstellendes Spiel oder als fächerübergreifendes Format in der Berufsorientierung

Dauer: vier Stunden (flexible Anfangszeiten möglich)

Kosten: 200 €

Personal: ein*e Künstler*in

Ort: Aula, Turnhalle o.Ä.

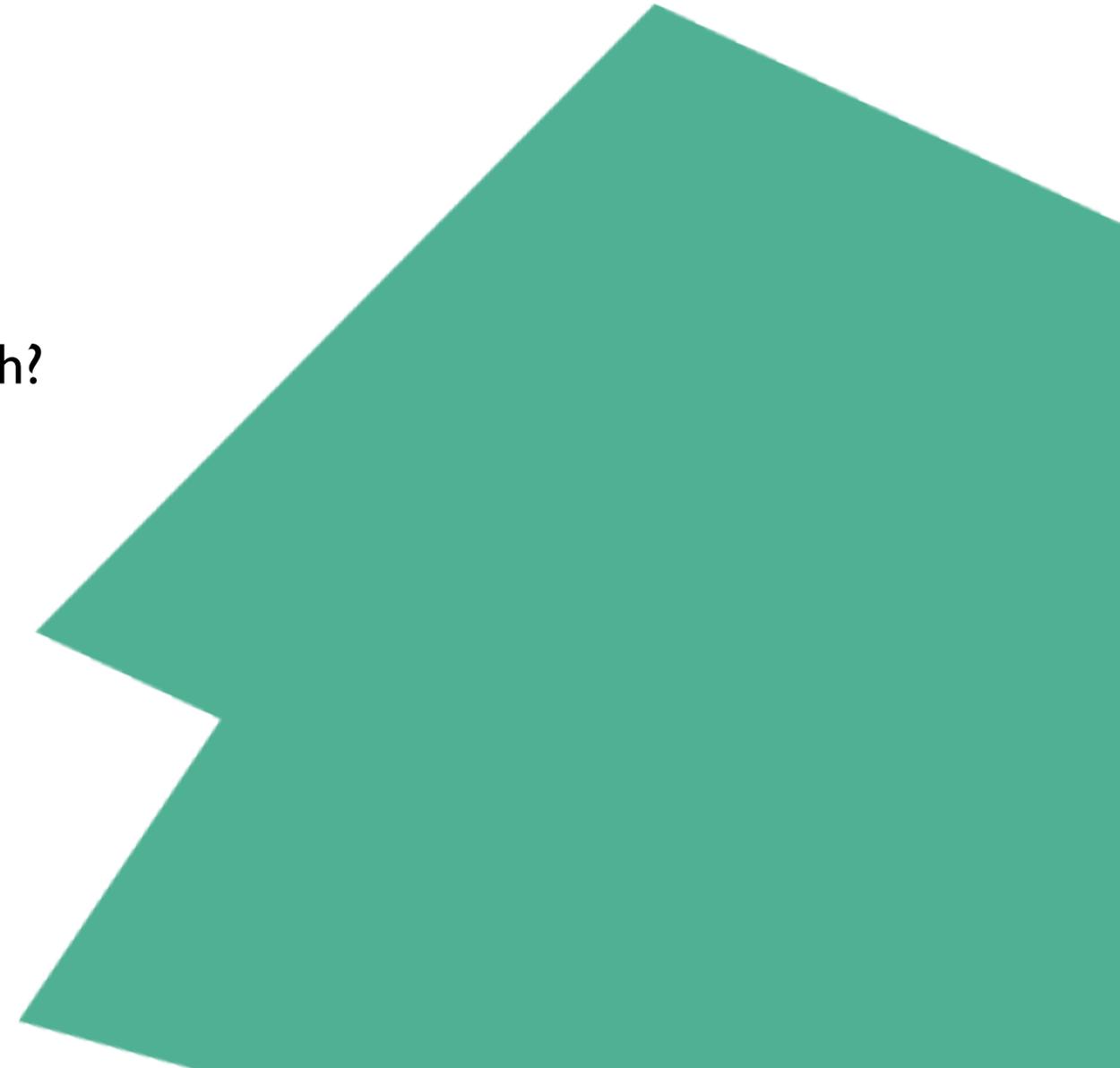
Wie kommen Choreograf*innen zu ihrem Beruf?

Welche Herausforderungen bringt das Leben als Choreograf*in mit sich?

Welche anderen Berufe gibt es am Theater?

In diesem vierstündigen Workshop zur Berufsorientierung stellen wir verschiedene Choreograf*innen und ihren Werdegang vor.

„Choreografie ist für mich Schreiben mit dem Körper.“ **Raimund Hoghe**



Aufbau

Anhand von Videobeispielen werden drei choreografische Arbeitsweisen vorgestellt und anschließend mit den Schüler*innen praktisch erkundet.

Im Anschluss werden die Biografien und persönlichen Herausforderungen der jeweiligen Choreograf*innen beim Ergreifen ihres Berufes beleuchtet und mit den Schüler*innen reflektiert.

Abschließend werden Tanzstudiengänge und Ausbildungen vorgestellt und ein Einblick in weitere, mit Tanz verbundene Theaterberufe gegeben (Bühnen- und Kostümbild, Licht- und Sounddesign, Dramaturgie, Tanzjournalismus etc.)

Die finale Auswahl der Choreograf*innen kann im Vorfeld mit den beteiligten Lehrkräften getroffen werden und bei Bedarf mit den aktuellen Themen des Lehrplans und den Interessen der Schüler*innen abgestimmt werden.

Inspiration dazu hier:

<https://calypso.tanzzeit-berlin.de/interessieren/choreografinnenbuch/>

The image shows three dancers on a dark stage, wearing bright yellow raincoats. They are in a dynamic, expressive pose, with their arms and bodies extended. The lighting is dramatic, highlighting the texture of the raincoats and the movement of the dancers against the dark background.

TANZKOMPLIZEN TANZTAGE

Eine Verknüpfung von Tanzpraxis und Rezeption
für Schüler*innen ab Klasse 7

Tanzzeit

TANZKOMPLIZEN Tanztage

Klassenstufe: für Schüler*innen ab Klasse 7

Fachzuordnung: offen

Dauer: vier Stunden (flexible Anfangszeiten möglich)

Kosten: 250 €

Personal: ein*e Künstler*in

Ort: Podewil

Das Format verbindet Tanzpraxis mit der Rezeption von Tanzstücken entlang vielfältiger Themen.

Ablauf

09.00-10.00 Uhr	Ankommen im Tanzstudio im Podewil, Einstimmung auf das Stück
10.00-11.00 Uhr	Aufführung
11.00-11.30 Uhr	Pause
11.30-12.15 Uhr	Nachgespräch mit dem Team
12.15-12.20 Uhr	kurze Pause
12.10-13.15 Uhr	Entwicklung eigener Tanzszenen mit Präsentation



TANZTAG zum Stück SHUT UP AND DANCE

SHUT UP AND DANCE ist ein Tanzstück, das Spaß macht und gleichzeitig vermittelt, was Tanz alles sein kann: ein Kommunikationsmittel, eine Tradition, eine Technik, ein Ausdruck zu Musik! Die drei Tänzer*innen aus Kanada, Burkina Faso und Deutschland erzählen von ihrem eigenen Zugang zu Tanz und begeistern das Publikum mit ihrer Tanzlust.

Der TANZTAG zu SHUT UP AND DANCE steht ganz im Zeichen der Frage: Was begeistert Menschen an Tanz? Wie lässt sich Bewegungsfreude vermitteln? Und wie kann Tanz die verbale Sprache ersetzen? Wir probieren aus, wie man gesagte Sätze in Bewegung übersetzt, erfinden unsere eigene Choreografie zum Lied „Blah Blah Blah“ und lassen auch Raum für Tanz-Unlust. Denn Bewegung soll sich schließlich immer freiwillig ereignen.

SHUT UP AND DANCE kann im Rahmen folgender Fächer bearbeitet werden: Gesellschaftswissenschaften, Geschichte, Sport und Musik. Ebenso ist es für das Wahlpflichtfach Theater eine Bereicherung.

Folgende übergreifende Themen des Rahmenlehrplans lassen sich mit SHUT UP AND DANCE behandeln: Diversität, Demokratiebildung, Gesundheitsförderung und Kulturelle Bildung.



TANZTAG zum Stück IN DER DUNKELWELT

Ein dunkler Wald. Drei Jugendliche setzen sich dem Abenteuer aus, dort eine Nacht allein zu verbringen. Sie haben nicht damit gerechnet, dass es plötzlich regnet, dass sie Angst haben und dass sich die Dreierkonstellation als besondere Herausforderung darstellt. Animierte Videoprojektionen und elektronische Beats begleiten das Geschehen, das sich immer mehr zuspitzt. Am Ende fällt endlich das erste Tageslicht durch die Bäume ...

Das Thema Angst spielt in unserem TANZTAG die Hauptrolle: Wie gehen wir mit Angst um? Wann ist sie sogar hilfreich? Wo fühlen wir Angst in unserem Körper? Im Anschluss an die Aufführung stellen wir uns die Frage: Was würden wir tun, wenn wir eine Nacht im Wald verbringen müssten?

IN DER DUNKELWELT kann im Rahmen folgender Fächer bearbeitet werden: Kunst, Ethik und Musik. Ebenso ist es für die Wahlpflichtfächer Psychologie und Theater eine Bereicherung.

Folgende übergreifende Themen des Rahmenlehrplans lassen sich mit IN DER DUNKELWELT behandeln: Diversität, Demokratiebildung, Gesundheitsförderung, Gewaltprävention und Kulturelle Bildung.



TANZTAG zum Stück A HUMAN RACE

Eine Gruppe von fünf Tänzer*innen versammelt sich in einem Kreis. Ihr Tanzstil ist „Krump“, der sich durch sehr expressive Bewegungen ausdrückt. Zur Musik von Igor Strawinskys „Le Sacre du printemps“ tanzen sich die fünf nicht nur in Rage, sondern befreien sich auch von Ängsten und inneren Barrieren. Die Gruppe findet zueinander, gemeinsam sind sie stark gegen Ausgrenzung.

In unserem TANZTAG tauchen wir in den Tanzstil Krump ein: Woher kommt er, wie ist er entstanden, welche Bewegungen sind wichtig und treffen eine Aussage? Gemeinsam mit dem Krumper Esmir Srdanovic, der zur Berliner Krump-Szene gehört, probieren wir die Basics aus. In Kleingruppen entwickeln wir anschließend getanzte Geschichten, die unsere Erfahrungen in Bewegung umsetzen.

A HUMAN RACE kann im Rahmen folgender Fächer bearbeitet werden: Gesellschaftswissenschaften, Geschichte, Politische Bildung, Ethik und Musik. Ebenso ist es für die Wahlpflichtfächer Psychologie und Theater eine Bereicherung.

Folgende übergreifende Themen des Rahmenlehrplans lassen sich mit A HUMAN RACE behandeln: Diversität Demokratiebildung, Gesundheitsförderung, Gewaltprävention, Kulturelle Bildung.

